

SEMESTERSTART AN DER UNI OSNABRÜCK MIT DEN JUSOS**Juso-Projekte gegen Wohnraummangel für Osnabrücker Studierende****Moin liebe Genoss:innen,**

Ende Oktober durften wir die neuen Studierenden an der Universität Osnabrück begrüßen. Dieses Jahr nicht nur mit einem Stand auf der ErstMesse, sondern auch im Namen des AStAs (Abkürzung für „Allgemeiner Studierendenausschuss“). Das höchste Gremium der Studentischen Selbstverwaltung, die offizielle Vertretung der Studierendenschaft der Universität Osnabrück. Neun Jusos sind im aktuellen AStA vertreten.

1500 Beutel wurden für unsere Erstis (liebevolle Abkürzung für „Studierende im ersten Semester“) gepackt und auf der Messe am 19.10.2022 verteilt. Anschließend durfte unsere Genossin Laura die Erstis im Rahmen einer feierlichen Eröffnung im Namen des AStAs begrüßen. Die NOZ berichtete am 21.10.2022. Im Anschluss konnten sich die Erstis bei über 80 Aussteller:innen über studentische und universitätsnahe Organisationen informieren. Darunter auch unsere Juso HSG.

Bis auf ein paar kleine Restbestände an Stickern, konnten wir alles an die Besucher:innen unseres Standes verteilen. Auch unsere Flyer zu unserem Kennenlernetreffen am 27.10.2022 um 19 Uhr im Grünen Jäger wurde dankend angenommen. Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten.



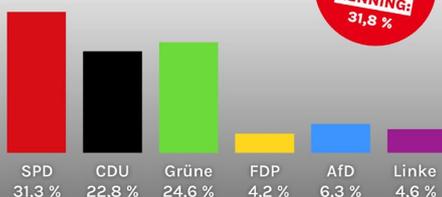
Aktuell beschäftigen uns im AStA die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt und die Energiekrise. Es wundert uns nicht, dass eine Statusgruppe, von der ein Drittel unter der Armutsgrenze lebt, nur schwer Wohnraum findet. Daher haben wir zwei Projekte (wieder) ins Leben gerufen. Zum einen unsere „Bettenbörse“. Dort können Studierende Schlafplätze für andere Studierende für kurze Zeit zur Verfügung stellen. Die NOZ berichtete am 21.10.2022. Zum anderen „Wohnen für Hilfe“. Das Ziel: Menschen mit leerstehendem Wohnraum und vornehmlich Studierende zusammenbringen. Statt Miete sollen die Studierenden pro Quadratmeter Wohnraum eine Stunde Hilfe im Monat leisten. Sämtliche Nebenkosten tragen die Studierenden selbst. Weitere Infos gibt es hier: <https://www.wfho.de>

Ein absolutes Highlight in der vergangenen Zeit war die Veranstaltung und öffentlichen Diskussion mit dem Bundesbeauftragten für Antiziganismus Dr. Mehmet Daimagüler zum Thema „Racial Profiling“, welche unter anderem von unserem Genossen Kadir organisiert und moderiert wurde. Die Veranstaltung wurde gut besucht und war ein voller Erfolg. Die NOZ berichtete am 05.10.2022.

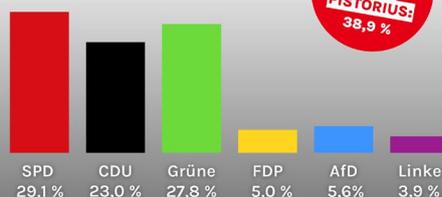
Ein Erfolg gelang unseren Senator:innen. Endlich gibt es an der Universität kostenlose Menstruationsprodukte. Bisher zwar nur in Toiletten im Erdgeschoss und nur in vier Gebäuden der Universität. Aber auch dies ist der erste richtige und gute Schritt in die richtige Richtung.

Und was passiert bei den Jusos, abgesehen von der Hochschulpolitik? Viele neue Gesichter dürfen wir immer mal wieder bei unseren wöchentlichen Sitzungen begrüßen. Wie immer treffen wir uns jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend und besprechen aktuelle politische Themen und bilden unser politisches Profil weiter. Am 3.11.2022 werden wir uns mit Tiemo treffen und uns über die Politik in Europa austauschen. Darüber werden wir natürlich berichten.

BIS DAHIN, GLÜCK AUF!
EURE JUSOS OSNABRÜCK-STADT

Ergebnisse der Landtagswahlen in Osnabrück und Niedersachsen**OSNABRÜCK-OST**
Zweitstimmen

ERSTSTIMMEN
FRANK HENNING:
31,8 %

OSNABRÜCK-WEST
Zweitstimmen

ERSTSTIMMEN
BORIS PISTORIUS:
38,9 %

NIEDERSACHSEN**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **zwei Neumitglieder im OV Wüste-Kalkhügel und je ein Neumitglied in den Ortsvereinen Osnabrück-Nord, Neustadt-Schölerberg-Nahne und Schinkel** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

Herzlich willkommen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die **Doppelausgabe Dezember/Januar** ist der **23.11.22**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **Seite 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

KOALITIONSVERHANDLUNGEN MIT DEN GRÜNEN NACH DEN LANDTAGSWAHLEN IN NIEDERSACHSEN**Osnabrück weiter mit starker Stimme im Landtag vertreten****Liebe Genossinnen und Genossen,**

ein sehr intensiver Landtagswahlkampf in einer herausfordernden Zeit und ein spannender Wahlabend liegen hinter uns. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für Eure Unterstützung bedanken. Erneut konnten wir in

Osnabrück beide Wahlkreise, Ost und West, direkt gewinnen. Auch weiterhin dürfen wir Osnabrück als direkt gewählte Abgeordnete in den kommenden fünf Jahren im Landtag in Hannover vertreten. Vielen Dank für Euer Engagement im Landtagswahlkampf!

Auch niedersachsenweit hat die SPD mit Ministerpräsident Stephan Weil an der Spitze klar gewonnen und ist mit 33,4 % erneut stärkste Kraft im Landtag. Aus Osnabrück werden wir weiterhin mit einer starken

Stimme in Hannover vertreten sein. Nicht nur konnten Boris Pistorius und ich die beiden Wahlkreise Osnabrück-West und -Ost direkt gewinnen und die meisten Wählerinnen und Wähler hinter uns vereinen, auch meine Mitbewerberinnen Anne Kura von den Grünen und Verena Kämmerling von der CDU sind, ebenso wie Volker Bajus im Osnabrücker Westen, über die Landeslisten ihrer Parteien in den Landtag eingezogen. Mit insgesamt fünf Vertreterinnen und Vertretern werden wir unsere Stadt in Hannover also tatkräftig vertreten können.

Der Wahlabend hat deutlich gezeigt, dass die Große Koalition in Hannover der Geschichte angehört. Die CDU musste eine herbe Niederlage einstecken. Gemeinsam mit den Grünen befinden wir uns aktuell in den Fachgruppen-Gesprächen der Koalitionsverhandlungen, um den gemeinsamen Fahrplan für die kommenden fünf Jahre unter dem neuen Vorzeichen einer rot-grünen Landesregierung festzulegen. Vor uns liegen wichtige Aufgaben, allem voran die Energie-

krise durch den Ukrainekrieg. Hierfür hat Ministerpräsident Stephan Weil bereits ein Sofortprogramm in Höhe von einer Milliarde Euro angekündigt, das soziale Notlagen abfedern soll, Wirtschaftshilfen für kleine und mittlere Unternehmen bereitstellt und in Gesundheit, Pflege und soziale Infrastruktur, in Kultur- und Sporteinrichtungen sowie Kitas und Schule investiert.

Ich werde mich in Hannover weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Friedensstadt Osnabrück auch weiterhin gut von den Fördermitteln der Landesebene profitiert. Ziel muss sein, dass Osnabrück sich weiterhin positiv entwickelt und im Wettstreit der Regionen zukunftsfest aufgestellt ist. Dafür setze ich mich weiterhin mit Nachdruck ein!

**VIELE GRÜßE
FRANK HENNING****WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN IN KRISENHAFTEN ZEITEN****Bürgergeld, Fachkräftegewinnung, Gasumlage****Liebe Genossinnen und Genossen,**

das Jahr neigt sich bald dem Ende zu und wir können auf viel Arbeit, aber auch viele Erfolge zurückblicken. Mit der Einführung des Bürgergelds konnten wir einen sozialdemokratischen Grundpfeiler setzen – eine Errungenschaft,

die gerade in dieser krisenreichen Zeit dringend notwendig war.

Im Oktober habe ich nicht nur meine vierte und fünfte Rede im Bundestag gehalten, sondern konnte auch erstmals für meinen Ausschuss Arbeit und Soziales sprechen. Hier ging es um das wichtige Thema der Fachkräftegewinnung, für die wir viele Maßnahmen auf den Weg bringen werden. Besonders mit der Fachkräftestrategie der Bundesregierung werden u. a. neue Weiterbildungsangebote auf allen Ebenen geschaffen und auch das Einwanderungs-, Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsrecht soll deutlich verändert werden, um neue Fachkräfte unbürokratischer zu gewinnen. Gleichzeitig muss aber auch der wachsenden Arbeitszeitflexibilisierung Einhalt geboten werden und Forderungen nach einer Ausdehnung der Höchstarbeitszeiten eine klare Absage erteilt werden.

Bei dem Thema Energiekrise war das mittlerweile dritte und größte Entlastungs-

paket in Höhe von 65 Milliarden Euro bereits ein wichtiger Schritt. Dass mit dem Abwehrschirm in Höhe von 200 Milliarden Euro nicht nur die Gaspreislösung kommt, sondern gleichzeitig auch die Gasumlage abgewendet wurde, sind wichtige Signale in dieser Zeit. Um der Energiekrise entschieden zu begegnen, mussten zuletzt aber auch schwierige Entscheidungen getroffen werden. Obwohl ich die Kernenergie in Deutschland klar als Auslaufmodell sehe, begrüße ich die – wenn auch sehr pragmatische – Entscheidung, die AKW-Laufzeiten bis ins Frühjahr 2023 zu verlängern.

All diese Maßnahmen sind bereits ein wichtiger Schritt, um die Bürgerinnen und Bürger in den kommenden Monaten effektiv zu entlasten. Aber wir müssen die Lage weiterhin genau beobachten und haben gerade als SPD in diesen Zeiten die besondere Verantwortung, niemanden zu vergessen.

Aktuell befinde ich mich auf Abgeordnetenreise mit Kolleginnen und Kollegen der SPD-Fraktion in Brasilien. Vor dem Hintergrund der Stichwahl in Brasilien treffen wir uns hier mit Vertreterinnen und Vertretern unserer Schwesterparteien, Organisationen, die sich für Menschenrechte, soziale Ungleichheit und gegen Rassismus einsetzen. Aber auch mit deutschen Unternehmen in Brasilien tauschen wir uns zu den Herausforderungen und Auswirkungen globaler Krisen aus.

**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

nach einem starken gemeinsamen Wahlkampf dürfen wir uns freuen, dass Niedersachsen in guten Händen bleibt! Ich gratuliere unserem Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Stephan Weil

und unserer gesamten Landes-SPD herzlich zum tollen Wahlsieg. Dies zeigt, was wir als SPD mit vereinten Kräften unter erschwerten Bedingungen alles erreichen können. Die SPD stellt erneut die stärkste Fraktion im Niedersächsischen Landtag, womit wir unser Wahlziel klar erreicht haben.

Besonders freue ich mich natürlich über die guten Ergebnisse in Osnabrück und möchte unseren beiden wiedergewählten Landtagsabgeordneten Boris und Frank ebenfalls von Herzen gratulieren. Ich freue mich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit. Die gute Vernetzung der Landespolitik mit der Europäischen Ebene ist wichtig.

In kurzer Zeit soll nun die neue Landesregierung von SPD und Grünen stehen. Als Teil der Arbeitsgruppe Europa für die Koalitionsverhandlung darf auch ich meine Expertise mit einbringen und mitverhandeln. Ich freue mich sehr darauf und bin überzeugt, dass wir einen Koalitionsvertrag mit klarer sozialdemokratischer Handschrift auf den Weg bringen und eine starke Regierung bekommen werden.

**HERZLICHE GRÜßE
EUER MANUEL****EUER TIEMO**



Termine für Sozialdemokrat*innen

Dienstag, 1. November

OV ATTER, 19 Uhr: Mitgliedertreffen; Busch in Atter, Eikesberg 51

Dienstag, 8. November

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Wahlen; Landhaus am Rubbenbruchsee, Barenteich 2

Mittwoch, 9. November

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen; Ort auf Anfrage.

OV NORD UND OV SCHINKEL, 19:30 Uhr:

Gemeinsame Ortsvereinsitzung, u. a. mit Rückblick auf den Landtagswahlkampf und kommunalpolitischen Themen („grüne Finger“, Baugebiete, Straßenausbau); Gaststätte zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77a

Sonntag, 13. November

UNTERBEZIRK, 15 Uhr: **SPD-Herbstfest**; Ort wird noch bekanntgegeben

Montag, 14. November

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstraße 43

Dienstag, 15. November

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: OV-Sitzung; Lagerhalle, Rolandsmauer 26

Donnerstag, 17. November

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Ortsvereinsitzung; Restaurant Dionysos, Düstuper Straße

Mittwoch, 23. November

OV SUTTHAUSEN, 19 Uhr: Jahreshauptver-

sammlung; Sutthäuser Mühle, An der Sutthäuser Mühle 1

Freitag, 25. November

SPDQUEER, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung

Mittwoch, 30. November

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ARBEIT (AFA), 17:30 Uhr: Afa-Sitzung; Büro der IG Metall, Gewerkschaftshaus, August-Bebel-Platz 1

Mittwoch, 7. Dezember

OV SCHINKEL, 9 Uhr: Großer Weihnachtsstand mit Verteilung der Jahreskalender 2023 und vielen Überraschungen. Wochenmarkt an der Ebertallee

Donnerstag, 8. Dezember

UNTERBEZIRK, 19 Uhr: Unterbezirksvorstandssitzung; Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

Freitag, 9. Dezember

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Traditionelles Grünkohlessen im adventlichen Glanz, Anmeldung unter info@unser-schinkel.de; Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

Dienstag, 20. Dezember

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Kleine Weihnachtsfeier; Ort noch offen

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück. Treffen finden unter 3G (Eigenverantwortung) statt. Außerdem haben wir noch verschiedene Arbeitsgruppen für Frauen*, Studierende, Schüler:innen und Auszubildende.

SPD, Jusos & AGQUEER

Gemeinsames Statement gegen jede Form von Transfeindlichkeit

„Wir solidarisieren uns selbstverständlich mit unserem angegriffenen Mitglied. Ein solcher verbaler Angriff ist nicht nur ein schreckliches Ereignis für die betroffene Person, sondern hier werden fundamentale Werte unseres Zusammenlebens angegriffen“, so Manuel Gava und Melora Felsch, Vorsitzende der SPD Osnabrück. „Wir haben selbst sehr schnell nachdem wir von dem Vorfall erfahren haben das Gespräch mit der CDU und der Jungen Union gesucht und es wurde uns aufrichtig versichert, dass es Konsequenzen geben wird. Das Singen der 1. Strophe des Deutschlandliedes entsetzt uns außerdem. Wir wissen alle, in welcher dunklen Tradition sich diese Strophe befindet. Gerade mit den Stimmergebnis der AFD bei der Niedersachsenwahl müssen wir uns als demokratische Parteien eindeutig und scharf gegen Rechtsradikalismus abgrenzen.“, so die beiden SPD-Vorsitzenden.

„Ich bin über die Geschehnisse am Wahlabend entsetzt. So kurz nach dem transfeindlich motivierten Mord in Münster sollten politische Akteure eigentlich verstanden haben, dass aus Worten sehr schnell Taten werden können!“, erklärt Joël Landrath, Co-Vorsitzender der Jusos Osnabrück.

„Wir als SPDqueer Region Osnabrück verurteilen den queerfeindlichen Angriff auf unser SPD-Mitglied. Wir hoffen, dass die CDU und die Polizei den Vorfall lückenlos aufklären werden. Wir sind froh über die deutlichen Worte der Vorsitzenden der CDU und dass der Vorfall dort augenscheinlich sehr ernst genommen wird. Die SPDqueer Region Osnabrück registriert derzeit zunehmende queer- und transfeindliche Gewalt, wie auch der Vorfall mit Malte in Münster zeigt. Außerdem möchten wir dazu ganz deutlich sagen: Die SPDqueer Stadt und Landkreis Osnabrück lässt sich dadurch nicht einschüchtern und sieht den Bedarf unserer politischen Arbeit bestätigt“, so Lennart Robra, Co-Vorsitzender der SPDqueer Region Osnabrück.



Kurz notiert

„Save the Date“ 20. Januar 2023: Neujahrsempfang mit Alwine-Wellmann-Preisverleihung

Am 20. Januar findet der Neujahrsempfang der SPD statt, auf der wir auch den Alwine-Wellmann-Preis verleihen werden. Der Alwine-Wellmann-Preis erinnert an eine Osnabrücker Sozialdemokratin und wurde erstmalig 2020 verliehen. Im Andenken an Alwine Wellmann zeichnet die Sozialdemokratische Partei Deutschlands aus der Stadt Osnabrück Organisationen, Projekte oder Initiativen für ihr herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement in der Stadt Osnabrück aus.

Wir bitten Euch, um Vorschläge für den Preis! Ihr könnt diese hier online einreichen: <https://www.spd-osnabrueck.de/alwine-wellmann-preis/onlineformular-awp/> oder das Formular ausdrucken und bei der Geschäftsstelle einreichen.

Aktion im Schinkel: „Vertütung“ mit großem Erfolg

Das erste Mal hat der SPD-Ortsverein Schinkel Papiertüten in einem Wahlkampf eingesetzt. Gefüllt mit Werbeartikel, wie bspw. Kugelschreiber, Einkaufschip und Süßigkeiten, gab es einen Kandidatenflyer und das Wahlkampfmagazin zur Landtagswahl 2022.



„Wir sind hoch erfreut, dass die Tüten so gut angekommen sind. Es gab sogar gezielte Nachfragen danach“, ist der Ortsvereinsvorsitzende Dirk Koentopp begeistert. „Es war mit Sicherheit nicht die letzte Verteilung dieser Art, also eher eine Vertütung.“



SPD FÜR UNTERSTÜTZUNG DER QUEEREN COMMUNITY**Queeres Leben in Osnabrück sicherer und sichtbarer machen**

Mit einer gemeinsamen Initiative will die Mehrheitsgruppe im Rat für mehr Sicherheit und Sichtbarkeit des queeren Lebens in Osnabrück sorgen. Ein entsprechender Antrag wurde für die Ratssitzung am 27. September eingereicht.

„Die letzten Wochen mit dem brutalen Mord an Malte in Münster, der Gedenkveranstaltung auf dem Rathausplatz und der Einweihung des Mahnmals für Peter Hamel haben noch einmal deutlich gemacht: Wir müssen das Problem der Queerfeindlichkeit noch viel ernster nehmen, als dies bislang der Fall gewesen ist. Gesellschaftlich wie auch politisch. Die jüngsten Geschehnisse haben uns sehr betroffen gemacht. Es sind keine Einzelfälle. Wir wollen, können und dürfen nicht hinnehmen, dass Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung in Angst und Sorge leben. Auch und schon gar nicht in der Friedensstadt Osnabrück“, erklären die SPD-Fraktionsvorsitzende, Susanne Hamburger dos Reis, und die queerpolitische SPD-Sprecherin Elena Moormann.

Deshalb gehe es bei dem nun vorge-

legten Antrag sowohl um Schutz und Hilfe bei erlebter und angedrohter Gewalt und Diskriminierung, aber vor allem auch um Beratung und Unterstützung etwa bei Identitätsfragen, Coming-out und familiären Problemen sowie darum, queeres Leben in Osnabrück mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. „Mit unserer gemeinsamen Initiative beauftragen wir die Verwaltung, die Einrichtung einer Anlaufstelle mit entsprechenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten für queere Menschen ebenso zu prüfen, wie Möglichkeiten, queeres Leben, Kultur und Begegnung in unserer Stadt sichtbarer zu machen. Ein für uns wichtiger Aspekt ist zudem die Ausweitung präventiver Angebote und Projekte gegen Queerfeindlichkeit. Mit besonderem Fokus auf Kinder und Jugendliche. Es ist erschreckend, dass insbesondere junge Menschen im zunehmenden Maße queerfeindliche Hass- und Gewalttaten begehen. Wir stellen uns jedweder Form queerfeindlicher Gewalt entschieden entgegen“, machen beide deutlich.

Ein zentraler Baustein und besonderes

SPD-FRAKTION FREUT SICH ÜBER WEGWEISENDEN BESCHLUSS**„Die Grünen Finger sind die Lebensadern unserer Stadt“**

Robert Alferink und Heiko Panzer (Fotos: Janin Arntzen)

Der Rat der Stadt Osnabrück hat in seiner Sitzung am 27. September 2022 mit großer Mehrheit die Sicherung und Weiterentwicklung der Grünen Finger beschlossen.

„Heute ist ein guter Tag für unsere Stadt. Die Grünen Finger sind ein Garant für unser Wohlergehen. Sei es bei der Klimaanpassung, der Trinkwassergewinnung, der Lebensmittelproduktion und der Naherholung oder der Versorgung mit frischer Luft und eben auch beim Schutz vor Überschwemmungen in Folge von Starkregenereignissen. Kurz gesagt: es geht um mehr Lebensqualität für die gesamte Stadtgesellschaft“, erklären Heiko Panzer, umweltpolitischer Sprecher, und Robert Alferink, stadtentwicklungspolitischer Sprecher, für die SPD-Ratsfraktion.

Grundlegend seien die Ergebnisse des interdisziplinären Forschungsprojektes der Hochschule Osnabrück zu den Grünen Fin-

gern gewesen. Dieses hatte die Bedeutung der fingerförmigen Freiflächen im Stadtgebiet untersucht und ihre Funktionen bewertet. „Wir haben uns immer dafür eingesetzt, dass die Forschungsergebnisse nicht nur zur Kenntnis genommen werden, sondern unmittelbar Eingang in die Praxis finden. Mit dem Beschluss passiert genau das. Gemeinsam mit dem Freiraumentwicklungskonzept werden die Ergebnisse Grundlage zukünftiger Stadtentwicklung. Das ist ein großer Erfolg und ein Paradigmenwechsel in der städtischen Planung. Die Stadt wird künftig vom Freiraum her entwickelt!“, freut sich Panzer.

Auch für die Frage der Sicherstellung des Bedarfs an neuem bezahlbarem Wohnraum und der Gewerbeentwicklung sei der Beschluss ein wichtiger Schritt. „Wir haben nunmehr einen klaren Kompass, wo, wie und unter welchen Bedingungen, Flächen für Wohnen und Gewerbe genutzt werden können. Die Grünen Finger sind dabei zwingend in ihrer Funktion zu sichern. Das ist gut, richtig und ganz im Sinne der sozial-ökologischen Entwicklung unserer Stadt“, macht Alferink deutlich.

Nach Ansicht der SPD-Fraktion erfordere eine nachhaltige Stadtentwicklung eine aktive langfristige Freiraumentwicklung. Dafür bedürfe es eines dauerhaften Managements. Hierfür seien die notwendigen Voraussetzungen geschaffen. „Wir nutzen die Möglichkeiten, die uns aktuell die neuen



Susanne Hamburger dos Reis und Elena Moormann
(Fotos: SPD-Fraktion/Janin Arntzen)

Anliegen ist die Einbeziehung der verschiedenen Akteur:innen der queeren Community. „Wie so oft wollen wir nicht über, sondern mit den Betroffenen reden. Wir wollen, dass die Stadt mit ihnen gemeinsam Maßnahmen und Lösungen zur Verbesserung der aktuellen Lebenssituation erarbeitet und dann umsetzt. Osnabrück ist bunt und das nicht nur beim CSD. Die queere Gemeinschaft hat einen festen Platz in unserer Gesellschaft“, so Hamburger dos Reis und Moormann abschließend.

Förderprogramme auf Bundesebene geben, um unmittelbar mit der Umsetzung zu beginnen.“, so Panzer und Alferink abschließend.

Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT

AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:

Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI

im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

Bürgerforen in Osnabrück

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Bürgerforen aktuell **digital** als Videokonferenz statt. Anmelden kann man sich unter: www.osnabrueck.de/buergerforen/ Folgende digitale Bürgerforen sind geplant:

BÜRGERFORUM KALKHÜGEL, WÜSTE:

Donnerstag, 3. November, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM WESTERBERG, WESTSTADT:

Donnerstag, 10. November, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM INNENSTADT:

Dienstag, 15. November, 19:30 Uhr